Was war eigentlich nochmal...?

- Musiktheorie 1 | Einführung | schriftlicher Teil | ca. 30 Minuten -

1. Formenlehre

Schauen Sie sich die folgenden beiden - Ihnen wahrscheinlich bekannten - Werkausschnitte an:

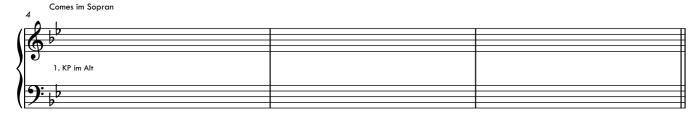


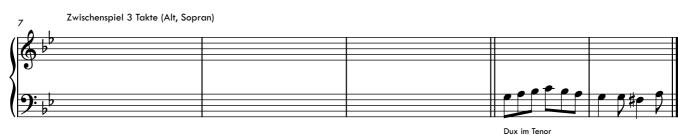
- a) Was fällt Ihnen unter dem Aspekt der Melodiebildung auf? Wie könnte man sie jeweils nennen? Sofern Sie die gängigen Begriffe bereits kennen, wenden Sie diese gern an.
- b) Ansonsten beschreiben Sie bitte in eigenen Worten die Bauweise und den damit verbundenen Charakter beider Melodien. Stellen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus.

2. Kontrapunkt (Fuge)

Stellen Sie sich vor eine Fuge â 3 voci beginnt wie folgt:







- a) Beantworten Sie das Thema im Alt (den Dux) nun korrekt, indem Sie im Sopran den Comes notieren (Takt 4).
- b) Erfinden Sie den 1. Kontrapunkt zu diesem Comes in der Altstimme. (Takte 4-6)
- c) Zusatzaufgabe für kontrapunktisch Gewandte: Schreiben Sie das erste zweistimmige Zwischenspiel, was nun folgen würde bevor der Dux im Tenor einsetzt. (Takte 7-9)

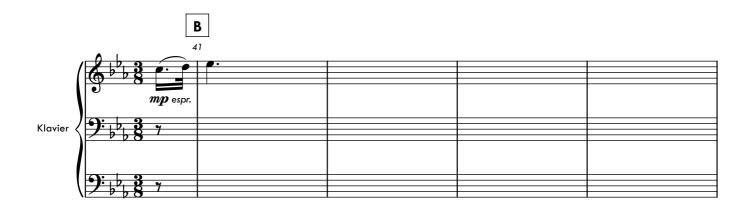
Verwenden Sie dazu vorwiegend das bereits bekannte Material aus dem Thema! Arbeiten Sie dazu mit Techniken wie Abspaltung und Sequenzierung.

3. Partiturkunde

Schauen Sie sich diesen Abschnitt aus einem Werk an: Es geht um die 12 Takte zwischen Studienziffer B (mit Auftakt) und C.

- a) Für welchen Klangkörper ist dieses Werk wahrscheinlich geschrieben?
- b) Aus welcher musikalischen Epoche könnte es stammen? Warum?
- c) Stellen Sie sich vor, Sie müssten ein Klavierauszug von dem Werk erstellen und dafür das musikalische Material so stark wie möglich reduzieren. Wie sähe Ihre Reduktion notiert aus?

Hier ist Platz für Ihre Reduktion: Der Partiturausschnitt folgt auf den nächsten beiden Seiten.



| 45 | | | |
|--|--|-----|--|
| ^ I | | | |
| / W + D. | | | |
| | | | |
| | | | |
| ************************************* | | | |
| | | | |
| N . | | | |
| N . | | | |
| (A) | | | |
| / • 1 D. | | | |
| \ | | | |
| | | | |
| 1 | | | |
| | | | |
| | | | |
| O· | | | |
| \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ | | · · | |
| \ | | | |
| \\ \(\nu \) \(\nu \) | | | |





4. Harmonische Analyse

Nein, es ist kein Bachchoral.

Aber trotzdem eine Passage eines Werkes, die man aufgrund der homophonen Zusammenklänge recht gut harmonisch analysieren kann. Tun Sie dies!

Alles ist je nach Wissen erlaubt:

Generalbassziffern (GB), Funktionssymbole (F), Stufen (S) oder Akkordsymbole (AS).

Hauptsache es hilft die Harmonik gut zu zeigen.



GB _____

F ______

AS _____

\$



GB _____

E

Δ\$

S

5. Satzmodelle / Sequenzen

a) Führen Sie die hier beginnende Sequenz in einer für Sie logischen Art und Weise weiter. Überlgen Sie als erstes wie lang ein Sequenzglied überhaupt ist und warum. Vorzeichen bleiben erhalten, sofern sie nicht verändert werden!



b) Wie könnte man diese Sequenz nennen? Was "tut" sie? Wofür eignet sie sich besonders gut satztechnisch und warum?

c) Welche Wirkung hat diese Sequenz / dieses Satzmodell musikalisch Ihrer Meinung nach? Welche Emotion, welchen seelischen Zustand könnte man mit ihr vielleicht besonders gut musikalisch darstellen?

6. Instrumentenkunde

Für welches Instrument ist jeweils die folgende Passage geschrieben? Begründen Sie!

1.

2.

3.

Werkausschnitt 1:

